

Verbraucherzentrale Südtirol stellt Jahresbericht 2024 vor

Fr, 14.03.2025 - 10:41

Verbraucherschutz 2024: Von Alltagsorgen bis Makrotrends

Im Jahr 2024 war der Verbraucheralltag von vielen kleinen Alltagsorgen, aber auch von größeren und finanziell belastenden Herausforderungen geprägt. Mit über 7.000 Beratungsfällen, mehr als 48.000 Kontakten und über 1,2 rückerstrittenen Millionen Euro bestätigte sich die Verbraucherzentrale Südtirol erneut als wichtige und gefragte Anlaufstelle für Südtirols Verbraucher:innen. Der Rückblick über das vergangene Jahr zeigt, wie vielfältig die Themen waren, welche Südtirols Verbraucher:innen beschäftigen.

Nennenswert unter den verschiedenen bearbeiteten Fällen sind vor allem jene, die einer Vielzahl von Verbraucher:innen große Sorgen bereiteten. Darunter fällt die Rückrufaktion von Citroen, welche in Italien über 164.000 Fahrzeuge wegen eines Defekts an den Airbags über mehrere Monate „stilllegte“. Ein weiterer schwerwiegender Fall zeichnete sich bei der Versicherungsgesellschaft FWU ab: 2024 verzeichnete sie finanzielle Schwierigkeiten und erfüllte zwei Stabilitätskriterien nicht mehr. In der Folge wurden den Versicherungsnehmern die vertraglichen Leistungen nicht ausgezahlt. Auch im Energiebereich ist von einer größeren aufgetretenen Problematik mit dem Versorger Enel zu berichten. Dieser hatte den Verbraucher:innen plötzlich höhere Rechnungen zukommen lassen, ohne sie vorab angemessen über die anstehenden Änderungen der Vertragsbedingungen informiert zu haben.

In all diesen und vielen weiteren Fällen konnte die Verbraucherzentrale Aufklärung und Hilfestellung bieten.

Die Verbraucherarbeit war 2024 aber auch von Fragen zur künstlichen Intelligenz, zur Nachhaltigkeit und zum Klimawandel – sprich zu Makrotrends – geprägt. Die VZS hat 2024 eine internationale Untersuchung zum Thema Nachhaltigkeit als Kriterium bei der Kaufentscheidung durchführen lassen. In Sachen künstliche Intelligenz stellte sich – auch im internationalen Austausch – die Frage, welche

Chancen und Risiken diese in Zukunft für die Konsument:innen und für den Verbraucherschutz mit sich bringt.

Andere Themen waren auch 2024 wieder der Energiemarkt, der Bereich der Telefonie, die Versicherungen sowie die Fragen rund um die eigenen vier Wände; auch Fragen rund um Preisteuerung und Gegenmaßnahmen lagen verstärkt im Fokus der Aufmerksamkeit.

Die Mitarbeiter:innen der VZS nahmen 2024 auch an zahlreichen Initiativen und Veranstaltungen teil. Das Team der VZS war zu Weiterbildungen, an Schulen und Universitäten, in Gremien, bei Tagungen und vielen weiteren Events eingeladen, um die verschiedensten Aspekte der Verbraucherarbeit einzubringen.

Unter den vielfältigen Informationsveranstaltungen waren 2024 nicht wenige dem Thema Online-Betrug gewidmet, da hier allein präventive Information einen wirksamen Schutz bietet. Unter anderem waren die Betrugsversuche Thema einer nationalen Onlineveranstaltung der Banca d'Italia, sowie eines Austauschs im Rahmen einer Veranstaltung in der Bozner Filiale der Banca d'Italia.

Der Jahresbericht mit weiteren Details und Highlights steht hier zum Download zur Verfügung:

www.consumer.bz.it/de/jahresberichte-der-verbraucherzentrale